



Sibylle Wickbold bereitet die Ausstellung „Futter und Verstecke“ im Museum vor.

Foto: t&w

## Futterquellen und Verstecke

Allen reden von Artenvielfalt, doch die wenigsten wissen Genaues darüber. Das will der BUND Regionalverband Elbe-Heide ändern und setzt mit der Ausstellung „Futter und Verstecke“ im Museum Lüneburg einen Schlusspunkt hinter seinen Aktionsreigen, der bereits im Mai begann.

Die Schau, die am Sonntag, (3. Dez.), um 11 Uhr eröffnet wird, richtet sich sowohl an Kinder als auch Erwachsene und zeigt, welche heimischen Sträucher Insekten und Vögeln Schutz und Nahrung bieten. „Heimische Sträucher wie Weißdorn, Berberitze oder die Hundsröse sind für Vögel sechsmal wertvoller als exo-

tische Pflanzen wie der beliebte Kirschlorbeer“, erklärt BUND-Mitarbeiterin Sibylle Wickbold, die die Exponate zusammengestellt hat. Und in einem naturnahen Garten fühlten sich auch Glühwürmchen wohl. Ferner geht es um tierische Verstecke und den ökologischen Wert von naturnahen Hecken. *die*